

Presseinformation

Gießen Marketing GmbH
07.04.2026

Gießen on Air!

Für Radio Potsdam besuchte Peter von Stamm vom 18. bis 20. März die Universitätsstadt Gießen und sprach mit Menschen, die in unserer Stadt viel bewegen. Das Ergebnis seiner Kurz-Reise wird am 11. April in der Radiosendung „Reisefieber“ zu hören sein. Gießen Marketing hat mit dem Journalisten über seinen Eindruck von Gießen gesprochen.

Gießen Marketing: Lieber Herr von Stamm, Sie arbeiten als Redakteur für das Format Reisefieber bei Radio Potsdam. Wie kam es zu dieser Reisereihe und worauf legen Sie besonderen den Fokus bei den Beiträgen?

Peter von Stamm: Wir möchten unsere Hörerinnen und Hörer zum Reisen animieren und auf schöne, interessante oder auch spannende Kurzreiseziele aufmerksam machen. Deshalb haben wir vor zwölf Jahren das Hörfunkformat "Reisefieber" ins Leben gerufen. Das "Reisefieber" berichtet vorrangig aus dem deutschsprachigen, europäischen Raum, also nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Österreich, der Schweiz, Südtirol und Luxemburg. Die Sendung wird jeden Samstag zur besten Sendezeit von 9 bis 11 Uhr ausgestrahlt. Es wird jeweils eine Destination als touristisches Reiseziel vorgestellt: Eine Stadt oder Region, auch mal eine Ferienstraße oder eine Flussreise. Dafür interviewen wir vor Ort mehrere Protagonisten, die etwas Interessantes über ihre Destination berichten können. Von zwei Pausen direkt nach dem Jahreswechsel und während der Brandenburger Sommerferien abgesehen, senden wir jeden Samstag. Das sind im Schnitt 40 Destinationen, die wir jedes Jahr vorstellen.

Gießen Marketing: Was hat Sie bei Ihrem Besuch in Gießen besonders überrascht oder beeindruckt?

Peter von Stamm: Beeindruckt hat mich das lebendige Leben in der Stadt. Man merkt, dass Gießen eine Universitäts- und Bildungsstadt mit vielen jungen Menschen ist. Mir gefallen die vielen Cafés und Lokale, wo man bei gutem Wetter auch draußen sitzen kann und die Grünflächen, also der

Botanische Garten und der Theaterpark mitten in der Stadt, wo man herrlich entspannen kann. Auch das kulturelle Angebot hat mich beeindruckt: Die vielen Events, die übers Jahr veranstaltet werden und die kulturellen Einrichtungen vor allem rund um den Berliner Platz.

Gießen Marketing: Das Mathematikum ist eine echte Besonderheit. Was haben Sie von diesem Besuch mitgenommen?

Peter von Stamm: „Das Mathematikum ist ein absolutes "Must visit" - hier wird jedem Besucher spielerisch die "Angst vor der Mathematik" genommen. Als Erwachsener sollte man aber nicht unbedingt vormittags vorbeischauen, da wird das Mathematikum vor allem von Schulklassen frequentiert. Um es vorsichtig auszudrücken: Dann ist es dort besonders "lebendig" (lacht) Aber das ist ja auch gut so.“

Gießen Marketing: Gibt es einen Moment oder eine für Sie ungewöhnliche Begegnung oder Begebenheit, den oder die Sie auf jeden Fall in Ihrem Beitrag erwähnen werden?

Peter von Stamm: „Ja selbstverständlich - aber das wird heute noch nicht verraten!“ (lacht)

Gießen Marketing: Was könnte Gießen nach Ihrer Meinung auf jeden Fall besser oder anders machen, um für Gäste attraktiver zu sein?

Peter von Stamm: „Mir persönlich gefällt das "Elefantenklo" gar nicht. Ich würde auch mehr auf Persönlichkeiten hinweisen, die mit Gießen in Verbindung gebracht werden. Nicht nur Justus Liebig, sondern auch Bundespräsident Frank Walter Steinmeier, der hier mehr als ein Jahrzehnt studiert und gearbeitet hat. Oder auch die Band Juli und der Newcomer MilleniumKid (Yasin Sert). Ich würde aktuelle Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mehr einbinden, um Gießen bundesweit bekannter zu machen.“

Gießen Marketing: Wann genau wird der Beitrag ausgestrahlt werden? Ist er später in einer Mediathek abrufbar?

Peter von Stamm: „Das Kurzreiseziel Gießen stellen wir am 11. April, das ist der Samstag nach Ostern, zwischen 9 und 11 Uhr im Radio Potsdam Reisefieber vor: Man kann die Sendung auch im Livestream auf <https://www.radio-potsdam.de/> <<https://www.radio-potsdam.de/>> hören. Es werden Prof. Albrecht Beutelspacher vom Mathematikum, Prof. Gerd Hamscher vom Liebig-Museum,

Frank Hölscheidt von Giessen Marketing, die Gästeführerin Dr. Jutta Failing und Hotel-Chefin Anne Sowa vom Best Western Plus Hotel Steinsgarten zu Wort kommen. Ein paar Tage nach der Ausstrahlung, voraussichtlich ab Dienstag, 14. April, wird der Mitschnitt der Sendung auch in unserer Mediathek abrufbar sein.“

Giessen Marketing: Was würden Sie jemandem raten, der Giessen noch nicht kennt und nach Ihrem Beitrag hinfahren möchte - wohin zuerst und was auf jeden Fall besuchen?

Peter von Stamm: „Kommt darauf an, wann man Giessen besuchen will und wo die Interessen liegen. Wer Giessen übers Wochenende besucht, sollte den Wochenmarkt zur Einstimmung auf die Stadt nicht verpassen. Ich persönlich empfehle auch, sich einfach mal in eines der Cafés zu setzen, am besten draußen, und das Treiben und die Menschen zu beobachten. Dann ist der Besuch des Botanischen Gartens ein Muss. Das Mathematikum sollte man auch mal gesehen haben. Und wenn das Liebig-Museum nach der Renovierung wiedereröffnet hat, sollte man unbedingt mal eine der "Experimental-Vorlesungen" besuchen. Da muss man sich aber vorher anmelden. Und last but not least empfehle ich jedem Besucher, eine der besonderen Stadtführungen zu buchen. Meine Favoriten sind "Das (un)heimliche Giessen" und die Kneipentour "Gießener Kultkneipen". Nach letzterer kann man schön in einer der Kneipen versacken und den Abend selig ausklingen lassen.“

Foto: Peter von Stamm im Interview mit Gästeführerin Dr. Jutta Failing in der Gießener Tourist-Information.

Bildnachweis: Katharina Müller/Giessen Marketing GmbH

Rückfragen und Informationen

Sonja Schwaeppe

Presse (CvD) und Kommunikation

0641/306-1891

01522/6464091

sonja.schwaeppe@giessen.de